

Ein europäischer Generalstreik?

Vasco Pedrina, SGB-Vertreter im Vorstand EGB

2. Tagung der Robert-Grimm-Gesellschaft
Zürich, 23.6.2012

Streikrecht in der EU – I

Grundsatz:

Wesentliche Gewerkschaftsrechte, wie Koalitionsfreiheit und Streikrecht in der EU ausschliesslich nationale Angelegenheit

Aktuelle Entwicklung:

Zunehmende Einmischung der EU-Behörde in die nationalen Kompetenzen der einzelnen Mitgliedstaaten im Sinne einer Einschränkung des Streikrechts

Streikrecht in der EU – II

Einschränkungen der Tarifautonomie und des Streikrechts durch

- EuGH-Urteile Laval und Viking (2007): Wahrung des „Verhältnismässigkeitsprinzips“ bei Streik/Drohungen im Kampf gegen Lohndumping
- „Euro-Pakt“/“Six Pack“: Infragestellung der Tarifautonomie
- Monti II-Verordnung: kein Vorrang der sozialen Grundrechte vor den Marktfreiheiten, Bekräftigung des „Verhältnismässigkeitsprinzips“

Rückblick auf die Arbeitskämpfe des „Euro-Syndikalismus“ 1975 bis 2008 - I

Fazit:

Nur wenige supranationale Streiks; dies entweder in einem multinationalen Unternehmen oder auf Branchenebene

Beispiele:

- Schliessung belgische Filiale von Renault (Automobilindustrie) in Vilvorde – 1997
- Airbus – 2007
- Eisenbahnerstreiks gegen Liberalisierung–1992 und 1998
- „Dockers“-Streiks gegen die Liberalisierung der Dienste in den Häfen – 2001 und 2003

Rückblick auf die Arbeitskämpfe des „Euro-Syndikalismus“ 1975 bis 2008 - II

4 Perioden der interprofessionellen Mobilisierungen:

- a) Jahre 1978/83: gegen die neoliberale Welle (M. Thatcher,
- b) Jahre 1996/97: für „Soziales Europa“ im Rahmen der entstehenden Währungsunion und des Binnenmarktes
- c) Jahre 2000/2003: 8 Euro-Demonstrationen im Zusammenhang mit der Anti-Globalisierungsbewegung (Seattle) und der „Konvention für eine europäische Verfassung“
- d) Jahre 2005/2006: Kampf gegen den Bolkestein-Richtlinienentwurf (=Liberalisierung der Dienstleistungen)

Arbeitskämpfe in der EU in Zeiten der Euro-Krise - I

Ab 2009/2010:

- Sozialer Teufelskreis in Folge der strikten/permanenten Austeritätspolitik. Massive Angriffe gegen die AN-Rechte. Das europäische Sozialmodell wird zu Grabe getragen
- Noch nie dagewesene Welle von Protestaktionen (Demonstrationen und/oder Streiks) in den am meisten betroffenen EU-Ländern
- 4 europäische Aktionstage des EGB mit eher symbolischem Charakter

Arbeitskämpfe in der EU in Zeiten der Euro-Krise - II

Lehren:

- Wirksamkeit der Widerstandsaktionen im nationalen Rahmen und der EGB-Aktionstage sehr begrenzt
- Trend zum „nationalen Rückzug“ der Gewerkschaften eindeutig feststellbar. Verschiedene Faktoren wirken mit. Lähmungserscheinungen der europäischen Gewerkschaftsbewegung
- Einziger Ausweg aus der Sackgasse: Europäisierung der Sozialkämpfe und der gemeinsamen politischen Aktion

Europäisierung der Sozialkämpfe

Ziele:

- Wachstum mit oekologischem Umbau und „Soziales Europa“ wieder im Zentrum der politischen Agenda als Alternative zum „Fiskalpakt“ und zur permanenten Austeritätspolitik

Wege:

- Rückgriff auf eine Europäische Bürgerinitiative für eine politische Kampagne gegen Lohndumping
- Europäische Vernetzung der nationalen Abwehrkämpfe auf dem Weg zum europäischen Generalstreik